

471
5451

HERAUSGEBER: KATHARINA KORNERSPERGER.
Herausgeber und verantw. Redaktor Franz Michen.
25. Jahrg. Wien, Donnerstag, 23. Dezember 1915. Nr. 471.

WIENER STADTRAT.
Sitzung vom 22. XII.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hoß, Eain.
Ueber Antrag des Vizebürgermeisters Hierhammer wird der vom Magistrat vorgelegte Holzfallungsantrag 1915/16 für den Forstwirtschaftsbezirk Wildalpe mit den Kosten von 6830 K genehmigt.

StR. Poyer beantragt die Verlegung eines 100 m Wasserleitungs-Neutrungs in der verlängerten Betendorferstraße von den neuerbauten Wa. Straßenbahnerwohnhäusern bis zur Wertenburggasse im 15. Bezirk mit den Kosten von 5070 K. (Ang.)

Ueber Antrag des StR. Schwaier wird die Anschaffung von 1000 m Haarschulbuchen für die städtische Feuerwehr mit den Kosten von 4300 K beschlossen.

StR. Poyer beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Einadeleisgasse im 15. Bezirk. (Ang.)

StR. E. Knoll beantragt die Ueberlassung von 200 Stück Hundsteuermarken zum Preise von 4 K an den Oesterreichischen Tierschutzverein und von 1000 Stück zum gleichen Preise an den Wiener Tierschutzverein. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Schwaier wird zur Verfügung des Bürgermeisters betreffend die Leihweise Ueberlassung einer alten Feuerpritze samt Schläuchen und Zubehör an Herrn Herbert von Schmaier in Salcano bei Görz für die Gemeinde Salcano auf die Dauer der Kriegsverhältnisse die nachträgliche Genehmigung erteilt.

Fischmarkt. In der Woche vom 19. bis 23. d.M. wurden auf dem Zentralfischmarkt zugeführt: 109.500 kg Karpfen, 1365 tote Karpfen, 1365 kg tote Schill, 350 kg Weißfische, 290 kg lebende Hechte, 108 kg tote Hechte, 140 kg Brachsen, ferner 2800 kg Kabeljau. Es notierten: lebende Karpfen zu K 3,40 bis K 3,60, tote zu K 2,40 bis K 2,60, lebende Hechte zu K 4,20 bis K 5,-, tote zu K 3,50 bis K 4, Schill zu K 5,50 bis K 8, Weißfisch zu K 1,40 bis K 1,60, Brachsen zu K 2,20 bis K 2,40. Von der deutschen Dampffischerei-Gesellschaft Nordsee wurden 122.945 kg Meerfische zugeführt, darunter 87.695 kg Kabeljau, 11.086 kg Schellfische, 10.000 kg Klippfische, 6000 kg Salzfische, und

2370 kg Ssalachse. Es wurden verkauft Kabeljau zu K 2,40, Schellfische zu K 2,60, Klippfische zu K 2,-, Salzfische zu K 1,60, Ssalachse zu K 2,40.

Für den heurigen Weihnachtsmarkt wurden am Zentralfischmarkt bis heute 175.000 kg Karpfen, das ist um 38.000 kg weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres zugeführt. Mittelgroße und große Ware war vorherrschend, während die an kleinen Stücken mangelte, was einerseits auf das Nichtsortieren durch die Einsender, andererseits auf den Wegfall ungarischer Ware zurückzuführen ist. Der Ausfall in den Zufahren ebenso auch die Preissteigerung gegen das Vorjahr findet seine Begründung in der allgemeinen Kriegslage und den damit verbundenen Transport-schwierigkeiten, dem Arbeitermangel, etc. Der Verkehr auf dem Großmarkt war entsprechend den Zufahrenmäßig. An Seefischen wurden in der Zeit vom 5. bis 23. d.M. 234.426 kg gegen 127.324 kg, daher um 111.102 kg mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres zum Markte gebracht. Die Mehrzufuhr ergibt sich aus dem Bestreben, der zu gewärtigenden erhöhten Nachfrage nach billiger Fischmahrung durch Erweiterung der ausländischen Zufuhrgebiete Rechnung zu tragen.

Städtische Straßenbahnen. In der letzten Stadtratssitzung legte StR. Schreiner den Bauentwurf für die Errichtung einer hölzernen Wagengasse im Bahnhofs Sinnering zur Unterbringung von Approvisionierungsartikeln mit den Kosten von 125.000 K vor. Dem Entwurf wurde zugestimmt.

40 Jahre Kindergarten. Gestern nachmittags fand im Josefstadt Kindergarten die 40. Weihnachtsfeier statt. Derselben wohnten bei: Kindergarteninspektor Siebert, Pfarrer Plhon, der Obmann des Armeninstitutes Basch, Vertreter des Magistrates, etc. Der pädagogische Leiter des Kindergartens Direktor Josef Mugler, welcher 40 Jahre dieses Amt inne hat, hielt eine herzliche Ansprache an die Kinder und gedachte der liebevollen Fürsorge der Oberkindergärtnerin Ida Kalkas Salovek und der Kindergärtnerin Oelghe Federost. Pfarrer Plhon dankte dem pädagogischen Leiter für seine 40 jährige opferwillige Mühewaltung im Dienste der vorschulpflichtigen Kinder und gedachte auch der verdienstvollen 25 jährigen Tätigkeit der Oberkindergärtnerin. Er schloß mit einem Hoch auf unseren und den deutschen Kaiser, worauf die Volkshymne und die Deutsche Hymne gesungen wurden. Die Kinder wurden sodann reich beschenkt.

Weihnachts- und Neujahrsgelder. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hoß so wie in den Vorjahren den städtischen Diaristen und sonstigen Bediensteten in ähnlicher Stellung Weihnachts-Remunerationen zu bewilligen und die am 31. Dezember fälligen Bezüge bereits vor Weihnachten auszubezahlen. Weiters wurden Weihnachtsgelder und Remunerationen bewilligt: Für die Bediensteten der Straßenbahnen, für die städtische Feuerwehr, für die bei den Betriebsleitungen der 1. und 2. Hochquellenwasserleitung beschäftigten Personen, für die Arbeiter der städtischen Wienflußaufsicht, für das Personal des städtischen Fuhrwerksbetriebes, für die Forstinspektion Wien und die Forstverwaltung Naßwald, für Agensessen und Vermesser-Hilfsarbeiter, und für das Personal des Zentralmeldungsamtes der Polizeidirektion.

Ernennungen. Der Stadtrat hat ernannt: Dr. Georg Bogner zum Magistratskommissär, Dr. Johann Dietrich zum Konsipisten, Franz Hirsch und Johann Anderla zu Kanzlei-Oberoffizialen, Walter Trauner zum städtischen Tischarzt, Julina Jurecka zum technischen Beamten der Elektrizitätswerke, Karl Peltacher und Anton Brunner zu Kanzlei-Beamten der Gaswerke, Anton Huber, Josef Bednar, Dominikus Mayer zu Amtsdienern 2. Klasse. Dem Kanzlei-Akzessisten Franz Gumpinger wurde der Titel Official zuerkannt. Der Volksschullehrer 2. Klasse Gustav Franko, welcher mittlerweile verstorben ist, wurde zum Volksschullehrer 1. Klasse ernannt.

Das Jahrbüchlein vom Deutschen Schulverein. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung den Jahrgang 1915/16 des Jahrbüchleins für die deutsche Jugend, herausgegeben vom Deutschen Schulverein in einer Anzahl von 30.000 Exemplaren mit den Kosten von 10.000 K genehmigt. Das Büchlein, an welchem neben dem Herausgeber Pothleher Lastig und andere bewährte Wiener Schulmänner wie Professor Emil Hofmann und Bürgerchuldirektor Dastel Siebert mitgearbeitet haben, bezweckt, die österreichisch-patriotisch und deutsche Begegnung der Schuljugend zu kräftigen und nach dem Urteile erfahrener Schulmänner ein vorzügliches Hilfsmittel um den sittlichen Gehalt der großen Zeit, in der wir leben, den Verhältnissen der Schuljugend näher zu bringen. Die Wiener Bezirkschulinspektoren haben sich für die Verteilung des Jahrbüchleins an die Schuljugend vom fünften Schuljahre aufwärts ausgesprochen.

Spenden der Kommunalparkasse Judo feheim. Die Direktion dieser Sparkassa hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, dem bulgarischen Roten Kreuz und dem türkischen Roten Halbmond eine Spende von je 1000 K zuzuwenden. Diese Spenden wurden dem bulgarischen Gesandten und dem türkischen Botschafter in Wien behufe Uebermittlung an die genannten Institute von der Anstalt bereits überwiesen.

Von der Glasergewerkschaft. Die Gewerkschaft der Glaser sieht sich infolge der neuerlich gesteigerten Glaspreise und infolge der Schwierigkeiten der Beschaffung der Kittmaterialien veranlaßt am 24. Dezember einen erhöhten Tarif für Glasarbeiten aufzulegen.

Dienstjubiläum. Am 21. d.M. feierte der Direktionsadjunkt des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters Karl Schleicher sein 25 jähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß wurde der sehr beliebte und verdienstvolle Jubilar seitens der vorgesetzten Direktion, seiner Kollegen, sowie auch von dem Klub der Beamten des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters auf das herzlichste beglückwünscht und ihm ein künstlerisch ausgeführtes Diplom überreicht. Diese Feier fand in der Zentrale für die Flüchtlingsfürsorge im 2. Bezirk, wo er als Leiter des dortigen Katasters seit Kriegsbeginn mit voller Hingebung seiner Kräfte fungiert, ihre würdige Fortsetzung.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Gersthof am Samstag, 25. d.M. halb 10 Uhr: Introitus und Communion-Choral, Messe in A von Stanisla Freuter, Graduale von Führer, Offertorium: Tri sunt vocati von Weber, Tantum ergo von G. Hippel.
am Sonntag, 26. d.M. halb 10 Uhr: Asperges 4 stündig von Habert, Introitus und Communion-Choral, Messe von Gruber, Graduale: Christus Latua von Reuter, Offertorium: Christus Redemptor von P. Basilus Breitenbach, Tantum ergo von Rotter.

Familiengrabstätten für Krieger. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Braun gegenüber der Kriegergrabstätte in Wiener Zentralfriedhof eigene Gräber herzustellen und Plätze für Familiengröße freizuhalten. Diese Gräber- und Gruftplätze werden nur an jene Familien abgegeben, welche einen Angehörigen in der Kriegergrabstätte beerdigen lassen oder einen Angehörigen der Anspruch auf die Beerdigung in der Kriegergrabstätte hat, in dieser Familiengrabstätte beisetzen.